

September 2023 - August 2024

# JRK-Jahresbericht

## Unsere Highlights 2023 - 2024



# Inhaltsverzeichnis

---

03	Vorwort
04	Das <b>JRK auf Bundesebene</b>
04	Eure <b>Bundesleitung</b>
05	Eure <b>Bundesgeschäftsstelle</b>
06	Eure <b>Arbeitsgruppen</b> auf Bundesebene
07	<b>JRK-Supercamp 2025</b> - Ein ganz besonderes Highlight
08	<b>18. JRK-Bundeskonzferenz 2023:</b> Eine Übersicht über die wichtigsten Beschlüsse
10	Wir mischen mit! <b>DRK-Strategie 2030 und JRK</b>
12	<b>LAUTSTARK: Das zweite Jahr unserer JRK-Kampagne</b>
14	<b>JRK &amp; Schule</b> Unsere Highlights im Überblick
16	<b>Humanitäre Bildung:</b> Unsere Grundsätze - unser Auftrag
17	<b>Demokratie erleben:</b> Europa wählen und Demokratie feiern
18	<b>Positionspapier:</b> Mehr Anerkennung für ehrenamtliches Engagement!
19	Digitale Fortbildungsreihe <b>„Lead the Leaders“</b>
20	<b>Vielfaltscheck</b> - Mit großen Schritten weiter im Öffnungsprozess
21	<b>Notfalldarstellung</b> - Wir müssen uns immer wieder neu erfinden
22	<b>GÜZ:</b> Gemeinschaft? - Klar, wir sind doch ein Rotes Kreuz!
23	<b>Internationales:</b> Vielfältige Formate einer weltweiten Bewegung
24	<b>Bundeswettbewerbe</b>
25	Der Countdown läuft: <b>100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz!</b>
26	<b>Und so geht's weiter:</b> Bekannte <b>JRK-Termine</b> von September 2024 bis Ende 2025
27	<b>Impressum   Förderung</b>

## Liebe Engagierte im Jugendrotkreuz!

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Nach einer beschlussreichen Bundeskonferenz im September 2023, starteten wir gestärkt mit mehreren Positionspapieren und dem neuen Markenzeichen Schularbeit in ein volles und energiereiches Jahr. Das zweite Jahr der Kampagne LAUTSTARK hielt für uns spannende gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. die Kinder- und Jugendkonferenz in Berlin bereit.

Ein vielfältiges Programm mit Höhen und Tiefen erwartete uns – leider konnte der JRK-Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen nicht stattfinden.

Gemeinsam wurde viel gelernt: So wuchs auch das Thema Reanimationsausbildung in der Schule zu einem immer wichtigeren Thema für das Jugendrotkreuz heran.

Das JRK-Jahr 2023/2024 lässt sich auch als ein Jahr der Vorbereitungen bezeichnen: Mit großen Schritten rückt das

100-jährige Jubiläum näher, welches für uns nicht nur ein großes Fest, sondern gleich ein ganzes Supercamp bereithält. Von barrierearmen Zugängen bis zur nachhaltigen Umsetzung, alles wird in der Planung mitgedacht.

Doch neben all den Vorbereitungen darf auch das Alltagsgeschäft nicht zu kurz kommen und wurde natürlich in allen Bereichen des strategischen Rahmens bespielt, bearbeitet und gelebt. Wer es noch nicht getan hat, sollte sich auf jeden Fall das neue Video zu unseren Grundsätzen anschauen, am besten gleich mit der eigenen JRK-Gruppe.

Als JRK konnten wir im letzten Jahr gemeinsam lernen, den Spirit leben, LAUTSTARK sein und gemeinsam wachsen – auf ganze 160.000 Mitglieder.

Dieses Gemeinschaftsgefühl wollen wir uns allen bewahren: Als ein JRK blicken wir mit großer Vorfreude und Motivation auf das JRK-Jubeljahr 2025!

**Find' raus, was das  
Jugendrotkreuz macht  
und wofür wir stehen -  
hier geht's zu unserem  
JRK-Kurzvideo!**



**Viel Freude beim Lesen, Entdecken und Erinnern  
& ganz herzliche Grüße**

**Eure JRK-Bundesleitung**

Alina, Gina, Laura und Marcel

# Das JRK auf Bundesebene

## Eure Bundesleitung

JRK-Bundesleiter **Marcel Bösel** vertritt das Jugendrotkreuz im DRK-Präsidium und im Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst. Marcel koordiniert die Arbeit der Bundesleitung. Zudem ist er Disziplinarvorgesetzter für JRK-Leitungskräfte und verantwortlich für Grundsatzangelegenheiten sowie den JRK-Strategieprozess.

**Alina Diribas** übernimmt die Strategiefelder Demokratie (er-)leben und Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband. Zudem kümmert sie sich um die JRK-Bundeswettbewerbe, die Notfalldarstellung und vertritt das JRK im Bundesausschuss Bergwacht.

**Gina Penz** übernimmt die Strategiefelder JRK-Schularbeit, JRK-Bildungsarbeit sowie Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern und Internationales. Zudem vertritt sie das JRK im Deutschen Bundesjugendring sowie in der Arbeitsgemeinschaft der Helfenden Jugendverbände (H7) und innerverbandlich im Bundesausschuss der Bereitschaften.

Die JRK-Kampagne LAUTSTARK zu Jugendbeteiligung und Kinderrechten betreut **Laura Schaudel**. Außerdem kümmert sie sich um die Öffentlichkeitsarbeit des Jugendrotkreuzes sowie um das Strategiefeld Nachhaltigkeit und hält im Strategiefeld Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit den Kontakt zu den DRK-Gemeinschaften. Sie vertritt das JRK zudem im Bundesausschuss Wohlfahrt- und Sozialarbeit.



**Die JRK-Bundesleitung mit der JRK-Bundesreferentin**  
v.l.n.r.: Daniela Nagelschmidt, Alina Diribas, Gina Penz, Laura Schaudel,  
Marcel Böse



## Eure Bundesgeschäftsstelle



**Daniela Nagelschmidt** leitet als JRK-Bundesreferentin die Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz. Sie ist Ansprechpartnerin für alle Grundsatzangelegenheiten und zudem beratendes Mitglied der JRK-Bundesleitung.



Um das strategische Ziel Internationales, das Strategiefeld Selbstverständnis als vielfältiger Jugendverband sowie das Thema Ehrenamtliches Engagement stärken und fördern kümmert sich **Johanna Heil**.



**Sandra Moore** ist zuständig für die JRK-Kampagnen und somit auch für die aktuelle JRK-Kampagne „LAUT-STARK“. Zudem kümmert sie sich um die Humanitäre Bildungsarbeit sowie das Strategiefeld Demokratie (er)leben.



**Sascha Schramm** ist für das Strategiefeld JRK-Schularbeit, den Bereich Notfalldarstellung und für die Lernplattform „Die Allerersten“ (<https://www.dieallerersten.de>) zuständig.



Um die JRK-Bundeswettbewerbe kümmert sich **Christoph Dormeier**. Gleichzeitig ist er zuständig für die Gemeinschaftsübergreifende Zusammenarbeit und das strategische Thema „Nachhaltigkeit“.



**Merle Korte** ist zuständig für alle Themen rund um das Supercamp 2025.



**Mandy Simon** übernimmt die Organisation der Bundesgeschäftsstelle. Damit ist sie etwa Ansprechpartnerin für die Bundesleitung und für die Organisation der JRK-Bundeskonferenz.



Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist **Katharina Fabian** verantwortlich. Hier kümmert sie sich insbesondere um das JRK-Erscheinungsbild sowie die Redaktion der Website und der Social-Media-Kanäle.

## Eure Arbeitsgruppen auf Bundesebene

### AG Bundeswettbewerbe

Die Mitglieder der AG Bundeswettbewerbe planen mit viel Herzblut unsere tollen Wettbewerbe: Andre Banowski (LV Nordrhein), André Büchner (LV Nordrhein), Corinna Hillebrand (LV Niedersachsen), Diana Kühn (LV Sachsen-Anhalt), Kristen Rogalski (LV Baden-Württemberg), Mario Schwabe (LV Sachsen-Anhalt), Nico Wildemann (LV Brandenburg), Sabrina Grünke (LV Bayerisches Rotes Kreuz) und Alina Diribas (Bundesleitung).



### AG Notfalldarstellung

Andreas Braun (LV Baden-Württemberg), Andreas Folkers (LV Oldenburg), Carsten Kohnen (LV-Nordrhein), Daniel Hein (LV-Westfalen-Lippe), Lloyd Fuchß (LV Rheinland-Pfalz), Michael Zang (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Pia Rödel (LV Bayerisches Rotes Kreuz) und Alina Diribas (Bundesleitung) arbeiten seit April 2023 an der Überarbeitung der Lehrunterlage Notfalldarstellung, der Unterstützung der Wettbewerbe im Bereich Notfalldarstellung und der Planung, Vorbereitung und Durchführung des ND-Austauschtreffens 2024.



### AG JRK & Schule

Joachim Scholz (LV Hessen), Julia Martens (LV Saarland), Nico Ruschmeier (LV Berlin), Jenni Fiedler (LV Rheinland-Pfalz), Anna Vorstandslechner (LV Hessen), Nadine Köhne (LV Nordrhein) und Gina Penz (Bundesleitung) überarbeiten in der AG JRK & Schule die Arbeitshilfe „Heranführung an die Erste Hilfe in der Sekundarstufe 1“.



### AG Kampagne

Das sind die Mitglieder der AG Kampagne: Luisa Bätz (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Maike Borgelt (LV Nordrhein), Levi Fichera (LV Hessen), Gabriela Grüning (LV Thüringen), Johannes Hubert (LV Hessen), Laura Jäger (LV Baden-Württemberg), Emma Kanzler (LV Sachsen), Alina Kippler (LV Rheinland-Pfalz), Katharina Lachmann (LV Niedersachsen), Lea Poggemeier (LV Westfalen-Lippe), Jasper Schmitz (LV Nordrhein), David Schöck (LV Hessen) und Laura Schaudel (Bundesleitung).



### PG Ganztag

Christine Fuchß (LV Rheinland-Pfalz), Mario Schwan (LV Nordrhein), Susanne Henn (LV Hessen), Sophie Flörchinger (LV Rheinland-Pfalz) und Gina Penz (Bundesleitung) überarbeiten in der PG Ganztag die Arbeitshilfe „Kooperation mit Ganztagsschulen“.



### Medienteam des Bundesverbandes

Das Medienteam dokumentiert Veranstaltungen auf Bundesebene des JRK mit Fotos, Videos und Texten. Das Team besteht aus Andreas Gall (LV Baden-Württemberg), Christian Inderst (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Florian Werner (LV Nordrhein), Guido Liedtke (LV Bayerisches Rotes Kreuz), Karina Hartmann (LV Schleswig-Holstein), Klaus Herberth (LV Baden-Württemberg), Lukas Holzapfel (LV Baden-Württemberg) und Laura Schaudel (Bundesleitung).



# JRK-Supercamp 2025: Ein ganz besonderes Highlight im kommenden Jahr

2025 ist es endlich wieder so weit: Nach acht langen Jahren findet wieder ein JRK-Supercamp statt! Es wird nicht irgendein Supercamp, es wird das bisher größte Supercamp aller Zeiten! Vom 06.-09. Juni 2025 werden 2.000 JRKlerinnen und JRKler aus ganz Deutschland zusammenkommen, um gemeinsam eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

Wir dürfen im kommenden Jahr im nordischen Niedersachsen zu Gast sein. Genauer gesagt wird das JRK-Supercamp im niedersächsischen Weserbergland in der Nähe von Hameln stattfinden. Auf dem Zeltplatz „Alpha One“ haben wir 80.000 Quadratmeter nur für uns zu Verfügung! Wir freuen uns schon jetzt darauf, das Gelände in einen unvergesslichen Ort zu verwandeln: Neben einer Zeltstadt für die Teilnehmenden wird es ein riesiges Festzelt geben, in dem abends gemeinsam gefeiert werden kann.

Die zwei großen Themen des Supercamps 2025 stehen bereits fest. Zum einen wollen wir unseren 100. Geburtstag gebührend feiern, zum anderen bildet das Supercamp das Finale unserer derzeitigen Kampagne LAUTSTARK, die sich mit den Themen Jugendbeteiligung und Kinderrechte beschäftigt. Unser Motto lautet daher folgerichtig: 100 Jahre JRK – Wir feiern LAUTSTARK!

Es erwartet euch ein langes Wochenende voller Workshops, Spieleattraktionen und Austauschmöglichkeiten. Auch einen offiziellen Festakt anlässlich unseres runden Jubiläums mit Ehrengästen aus Politik und Verband wird es im Rahmen des Supercamps geben. Nicht zuletzt geht es beim Supercamp aber natürlich auch um das Kennenlernen von anderen jungen Menschen und um das Erleben der Gemeinschaft in der



Logo gestaltet von Levi Fichera (LV Hessen), © Deutsches Jugendrotkreuz

Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung. Die Projektgruppen für das Supercamp 2025 sind jedenfalls hochmotiviert und geben alles, um euch ein großartiges Event zu beschern. Also seid unbedingt mit dabei! Wir freuen uns auf euch!

## Projektgruppe Supercamp 2025 – Orga

Das sind die Mitglieder der PG Orga: Andreas Aßmus-Schwingen (LV Nordrhein), Florian Falky (LV Sachsen-Anhalt), Jörg Aderholz (LV Westfalen-Lippe), Karina Hartmann (LV Schleswig-Holstein), Marco Lübeck (LV Nordrhein), Mario Schwabe (LV Sachsen-Anhalt), Sascha Rademacher (LV Niedersachsen), Hans-Werner Beckmann (LV Niedersachsen) und Marcel Bösel (Bundesleitung).

## Projektgruppe Supercamp 2025 – Inhalt

Die PG Inhalt setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Anna Vicktorius (LV Saarland), Annika Bondzio (LV Niedersachsen), Carsten Lange (LV Badisches Jugendrotkreuz), Corinna Hillebrand (LV Niedersachsen), Daniela Loof (LV Niedersachsen), Sabrina Henck (LV Baden-Württemberg), Yasmin Buhr (LV Niedersachsen), Hans-Werner Beckmann (LV Niedersachsen) und Marcel Bösel (Bundesleitung).



## Gremienarbeit im Deutschen Jugendrotkreuz: 18. JRK-Bundeskonzferenz 2023 – Eine Übersicht über die wichtigsten Beschlüsse

Die JRK-Bundeskonzferenz 2023 beschloss eine Änderung der derzeitigen JRK-Ordnung: Anlässlich der Coronapandemie haben wir uns bereits 2020 mit einer digitalen Bundeskonferenz beschäftigen müssen. Um dies auch für mögliche zukünftige Sondersituationen zu ermöglichen, wurde unsere JRK-Ordnung so angepasst, dass solche digitalen Sitzungen möglich sind, auch wenn wir ein Treffen in Präsenz selbstverständlich immer bevorzugen.

Ab 2026 besteht bundesweit der Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung an Grundschulen. Das Positionspapier zum Ganztags 2026 wurde einstimmig von allen Delegierten angenommen und beschlossen. Als zuverlässiger Partner der Schulen und Experte auf diesem Gebiet bietet das JRK für beide Seiten viele Chancen, die wir erkennen und weiter ausbauen wollen. Gleichzeitig wollen wir Risiken offen ansprechen und gemeinsam mit den Schulen, der Politik und anderen Verbänden minimieren und vermeiden.

Ebenfalls einstimmig beschlossen wurde das Positionspapier zur Stärkung ehrenamtlicher Leitungskräfte. Besonders nach der Coronapandemie gibt es erhebliche Schwierigkeiten, ehrenamtliche Leitungskräfte im Jugendrotkreuz zu finden. Deshalb fordern wir sowohl innerverbandlich als auch außerverbandlich die Stärkung des Ehrenamtes.

Das JRK Rheinland-Pfalz war 2021 vor Ort maßgeblich am Hochwassereinsatz beteiligt. Das DRK startete hierzu einen

Auswertungsprozess, aus dem verschiedene strategische und einsatztaktische Empfehlungen resultierten. Die JRK-Bundeskonzferenz sprach sich für die Beteiligung an dem Auswertungsprozess aus. Die für das JRK relevanten Handlungsempfehlungen werden der nachfolgenden Bundeskonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt. Zusätzlich erarbeitet die JRK-Bundesleitung gemeinsam mit den JRK-Landesleitungen die Rolle und Aufgaben des JRK im Komplexen Hilfeleistungssystem des DRK.

Zukunftsweisendes Thema war das Markenzeichen für die JRK-Schularbeit, welches 2023 beschlossen wurde. Dieses ist äußerst relevant für die strategische Ausrichtung des JRK und wird die Sichtbarkeit des Jugendrotkreuzes am Lern- und Lebensort Schule stärken. Das JRK wird nun gesamtverbandlich bundesweit mit einem einheitlichen Markenzeichen an Schulen wahrgenommen.





## Länderrat 2024

Neben der JRK-Bundeskonferenz trifft sich jährlich der JRK-Länderrat, um den Austausch zwischen Bundes- und Landesebene zu fördern. Ehren- und hauptamtliche Leitungskräfte diskutieren Themen der Landesverbände und machen ihre Anliegen auf Bundesebene sichtbar. Im Frühjahr 2024 ging es hoch hinaus auf die Zugspitze in Garmisch-Partenkirchen, wo uns die Bayerische Landesleitung herzlich empfangen hat. Schwerpunkte des Länderrates waren die Überlassung und Nutzung kommunaler Räume für Veranstaltungen des Jugendrotkreuzes, das komplexe Hilfeleistungssystem und die Auswertung Hochwasser, der Umgang mit extremen Positionen und die kindgerechte Vermittlung des humanitären Völkerrechts.

## DRK-Präsidium

Das ehrenamtlich besetzte Präsidium des Bundesverbandes setzt verbandspolitische Ziele und führt Aufsicht über den Vorstand und die Verbandsgeschäftsführung Bund. Es ist für die strategische Ausrichtung des Deutschen Roten Kreuzes verantwortlich und fördert und koordiniert die Rotkreuz-Arbeit. Als Vertreter des Deutschen Jugendrotkreuzes sitzt JRK-Bundesleiter Marcel Bösel seit 2021 im Bundespräsidium und vertritt die Interessen aller 160.000 Mitglieder im Jugendrotkreuz.

Schwerpunkte im Berichtszeitraum waren u.a. das Thema Laienreanimation, welche wir als Jugendrotkreuz ab spätestens der 7. Klasse flächendeckend fordern. Ebenfalls dafür ausgesprochen hat sich das DRK-Präsidium, dem Schutz vor sexualisierter Gewalt eine noch größere Aufmerksamkeit zu widmen. Regelmäßig wurde im Präsidium auch über die Aktivitäten des JRK berichtet, die stets anerkannt und unterstützt wurden.

## Ausschuss Ehrenamtlicher Dienst

Im AED sind alle Gemeinschaftsleitungen vertreten. Er hat

die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen des Ehrenamtes auf der Bundesebene zu vertreten. Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen statt, an denen die JRK-Bundesleitung teilgenommen hat. Schwerpunkte waren hier die Planung der Fachtagung Ehrenamt 2024, der Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen aus der Hochwasserevaluation, Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamtes, die DRK-Strategie 2030, das Konzept E-Learning Plattform und die 100-jährige Jubiläumsveranstaltung des Deutschen Jugendrotkreuzes im Jahr 2025.

## Deutscher Bundesjugendring

In der alljährlichen Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendringes, kurz: DBJR, tauschen wir uns mit anderen Jugendverbänden und Landesjugendringen deutschlandweit aus und entwickeln gemeinsame Positionen und Haltungen. In diesem Jahr haben wir unsere gerade beschlossenen Positionspapiere vorgestellt und in gemeinsam mit anderen Verbänden entwickelten Anträgen eingebracht oder in andere Anträge als Ergänzung einfließen lassen.

## ECAYN

Da im Oktober 2024 die statutarischen Meetings, also die größten Gremien unserer Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung stattfinden werden, haben sich die Jugendleitungen der europäischen und asiatischen Ebene in Solferino getroffen, um gemeinsam Positionen und Aktionen zu entwickeln, die bis Oktober ausgearbeitet und vorab eingebracht werden können.

## H7

Beim H7-Gipfeltreffen am 23. und 24.02.2024 in Würzburg ging es u. a. darum, wie wir als Jugendverband unsere demokratischen Werte schützen und weitergeben. Im Jahr 2024 wurde das Treffen von der THW-Jugend ausgerichtet, im Jahr 2025 dürfen wir das Treffen ausrichten.

## Wir mischen mit! DRK-Strategie 2030

Füreinander da. Miteinander stark. So lautet die neue DRK-Strategie 2030, die in einem mehrjährigen gesamtverbandlichen Prozess entwickelt wurde und seit 2021 in der Umsetzung ist. Im Rahmen der Online-Diskussionsreihe „Gen Z und Alpha im Ehrenamt: Ist das DRK noch attraktiv für junge Menschen?“ informiert und diskutiert auch das JRK, um weiterhin attraktiv für junge Menschen zu sein.

Passt das DRK mit seinen Gremien und Ausschüssen noch zu den Bedürfnissen junger Menschen? Wie müssen sich ehrenamtliche Strukturen verändern, um attraktiv für junge Menschen zu sein? In einer vierteiligen Online-Diskussionsreihe konnten alle Ehren- und Hauptamtlichen aus dem DRK gemeinsam mit Expertinnen und Experten und jungen Menschen diskutieren. Als eigenverantwortlicher Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes, der jeden Tag deutschlandweit mit rund 160.000 Kindern und Jugendlichen zu tun hat, ist es für uns selbstverständlich, uns mit diesen Fragestellungen

zu befassen und gemeinsam mit den Mitgliedern aus dem Gesamtverband in die Diskussion zu kommen.

Den Anfang der Online-Veranstaltungsreihe machte der Autor der Trendstudie Jugend, Prof. Dr. Klaus Hurrelmann, der die Begriffe „Gen Z“ und „Gen Alpha“ beleuchtete, aber auch darüber sprach, welche Werte junge Menschen teilen und was das für das ehrenamtliche Engagement bedeutet.



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**



**STRATEGIE 2030**



Passend zu unserer derzeitigen bundesweiten JRK-Kampagne LAUTSTARK, die sich mit den Themen Kinderrechte und Jugendbeteiligung beschäftigt, konnte Laura Schaudel, stellv. JRK-Bundesleiterin, im zweiten Online-Termin auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen eingehen und berichtete aus JRK-Sicht, wie der Eindruck von jungen Menschen beim Roten Kreuz ist und was deren Wünsche, Werte und Einstellungen sind.

In der dritten Online-Diskussion haben wir auf das Ehrenamt geschaut. Wie haben sich Strukturen verändert und welche Änderungen müssen wir angehen? Johanna Heil, Bildungsreferentin des JRKs, konnte hier einen guten Einblick in die Themen Inklusion und Vielfalt geben, für die das Deutsche

Jugendrotkreuz seit vielen Jahren mit seiner Expertise bekannt ist.

**Neugierig geworden? Am 10. Oktober 2024 findet eine Ergebnispräsentation mit anschließender Paneldiskussion im Rahmen des Co-Kreativ-Camp statt.**

**Willst du dabei sein?  
Dann melde dich hier an:**





Kinder- und Jugendkonferenz, © Deutsches Jugendrotkreuz



## Laut, lauter, LAUTSTARK: Das zweite Jahr unserer JRK-Kampagne

Das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist in der UN-Kinderrechtskonvention verankert. Wenn wir dieses Recht einfordern und ausüben, können wir unsere eigene Zukunft mitgestalten. Es gibt viele Möglichkeiten sich im Verband und in der Gesellschaft zu beteiligen und Spielräume dafür zu erweitern. Dafür braucht es nicht nur das Mitreden und Mitentscheiden, sondern auch das Machen.

Im vergangenen Jahr ging es wieder LAUTSTARK zu. In dieser Zeit stand das Kampagnenziel **Locker KÖNNEN** im Mittelpunkt: Junge Menschen werden befähigt, ermutigt und unterstützt, sich aktiv im Verband und in der Gesellschaft einzubringen. Es werden vielfältige Chancen geschaffen, sich auszuprobieren, zu lernen und mit der Verantwortung zu wachsen. Zentrales Aktionsformat dafür ist das **LAUTSTARK-Camp**. Egal ob im Kleinen, z.B. im Rahmen einer Gruppenstunde, oder im Großen, z.B. bei einem Landeszeltlager: Wir haben landesweit viele kreative LAUTSTARKE Camps gesehen. Ob nun mit Workshops zum Empowerment junger



LAUTSTARK-Camp, © Deutsches Jugendrotkreuz

Menschen oder durch die gelebte Beteiligung aufgrund einer eigenständigen Veranstaltungsplanung: Gemeinsam sind wir gewachsen und haben uns für das Thema Jugendbeteiligung stark gemacht!



Kinder- und Jugendkonferenz,  
© Deutsches Jugendrotkreuz

Ein Camp der größeren Art war in diesem Sinne die **Kinder- und Jugendkonferenz** vom 24.-26. November 2023 in Berlin. Mehr als 80 Teilnehmende aus ganz Deutschland besuchten die verschiedenen Workshopformate, bei denen Elemente von Beteiligung gelernt und angewendet werden konnten, u.a. durch Planspiele zur Gremienarbeit, bei Argumentationstrainings, beim kreativen Gestalten von Botschaften und niedrigschwelligen Vermitteln von Informationen. Das Highlight war die große Fish-Bowl-Diskussion am Sonntag. Der DRK-Vizepräsident Volkmar Schön war zu Gast und beantwortete nicht nur viele Fragen, sondern diskutierte mit den Teilnehmenden auf Augenhöhe, wie die Beteiligung junger Menschen im Verband gestärkt und ausgeweitet werden kann. Denn Jugendbeteiligung geht alle etwas an: Es braucht einen einfachen Zugang zu verschiedenen Formen von Beteiligung und eine Kultur, in der Beteiligung begrüßt, gefördert und wertgeschätzt wird. Das Kampagnenziel **Mehr ERMÖGLICHEN** ist daher während des gesamten Kampagnenzeitraums und in allen Phasen zentral.

Hier geht's zum Video der Kinder- und Jugendkonferenz:





Kinder- und Jugendkonferenz, © Deutsches Jugendrotkreuz



Zur Vorbereitung der letzten Kampagnenphase **Einfach MACHEN** trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Landesverbände zur dritten **Kampagnenwerkstatt** vom 19.-21.04.2024 in Fulda. Dort tauschten sie sich zu Beteiligungsmöglichkeiten im JRK aus und entwarfen in einem Projektentwicklungslabor eigene Projekte. Die Entwicklung und Umsetzung von eigenen Projekten ist eine Möglichkeit, sich in Verband und Gesellschaft zu beteiligen und die eigenen Anliegen LAUTSTARK zu vertreten. Dabei geht es von der Theorie in die Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung: Junge JRK-Mitglieder informieren sich, lassen ihre Meinung hören, bringen Vorschläge ein, stimmen ab, entscheiden mit und organisieren eigene Projekte.

Die **Arbeitsgruppe Kampagne** war maßgeblich an der Planung und Durchführung der Veranstaltungen und Austausch-



Kampagnenwerkstatt, © Deutsches Jugendrotkreuz

treffen sowie der Erstellung von Materialien und Social-Media-Beiträgen beteiligt. So hat sie in der Zusammenarbeit mit JRK-Bundesleitung und Bundesgeschäftsstelle Vieles erst möglich gemacht!

Wo seid ihr überall **LAUTSTARK**? Dies ist eine Mitmach-Kampagne! Alle können sich einbringen: Plant eure eigenen Aktionen und Projekte, teilt eure Ideen und setzt sie gemeinsam um! Und das ganz in



Kampagnenwerkstatt, © Deutsches Jugendrotkreuz

eurem Tempo, es ist nie zu spät einzusteigen und einfach loszulegen...

# LAUTSTARK

Eine Kampagne des Deutschen Jugendrotkreuzes



Folge außerdem unserem Kampagnen-Kanal auf Instagram: @lautstark\_jrk



## JRK & Schule 2023 – 2024

### Unsere Highlights 2023 – 2024 im Überblick

- Qualifizierungsveranstaltung Reanimation
- Austauschtreffen JRK & Schule
- Positionspapier Ganztätagförderungsgesetz
- Markenzeichen JRK & Schule
- 1, 2 oder 3
- AG/PG

Die JRK-Schularbeit ist seit jeher zentraler Schwerpunkt unserer Arbeit. Das Jugendrotkreuz ist verlässlicher Partner für Schulen und das bundesweit. Im zurückliegenden Berichtszeitraum haben wir mit vielen Aktionen und Veranstaltungen Akzente gesetzt und unsere Themen und Forderungen so sichtbar gemacht.

Für unser Schwerpunktthema **#reanimationmachtschule** haben wir zwei Qualifizierungsveranstaltungen für ehrenamtliche und hauptamtliche Akteurinnen und Akteure des Jugendrotkreuzes realisiert. Eine Einführungsveranstaltung fand im Oktober 2023, eine Vertiefungsveranstaltung im Februar 2024, jeweils in Berlin, statt. Referent war der Gründer von Löwen retten Leben, Jovin Bürchner, aus dem JRK-Landesverband Baden-Württemberg.



Bundesarzt Prof. Dr. Böttiger beim Austauschtreffen in Münster,  
© Deutsches Jugendrotkreuz

Auch beim Austauschtreffen JRK & Schule, das vom 31. Mai bis 2. Juni in Münster stattfand, war das Vermitteln von Laienreanimationskompetenzen an Schulen u. a. Schwerpunktthema. Hier hat der DRK-Bundesarzt Prof. Dr. Böttiger die Teilnehmenden zum Themenfeld informiert.



Zweites Schwerpunktthema beim Austauschtreffen JRK & Schule war das Recht auf Ganztagsförderung, welches ab 2026 bundesweit durch das Ganztagsförderungsgesetz geregelt wird. Der Referent für Jugendhilfe, Sozialarbeit und Ganztags an Grundschulen der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW), Alessandro Novellino, wog in seinem Vortrag die Positionen der GEW und des JRK ab und lud die Anwesenden zur Diskussion ein. Gemeinsam haben wir Chancen und Risiken des Ganztagssschulgesetzes analysiert und Schlussfolgerungen für unsere Jugendverbandsarbeit gezogen. Das Positionspapier Ganztagschule 2026 – Chancen und Risiken für die Jugendverbandsarbeit wurde auf der 18. Bundeskonferenz 2023 in Essen beschlossen. Anschließend haben wir es im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) eingebracht.

**Die Projektgruppe Ganztags aktualisiert die Arbeitshilfe „Kooperation mit Ganztagschulen“.**

Ebenso wurde auf der Bundeskonferenz 2023 unser neues Markenzeichen JRK & Schule beschlossen. Anschließend haben wir es beim Deutschen Patentamt als Marke eintragen lassen und es zum 99. JRK-Geburtstag dem gesamten Verband zur Verfügung gestellt. Es kann mit Individualisierungsoptionen ergänzt werden. Es ist somit ein starkes Wiedererkennungsmerkmal übergreifend für unsere vielfältigen Aktivitäten der JRK-Schularbeit und hilft uns in unserer politischen Lobbyarbeit.

**Die Arbeitsgruppe JRK & Schule wurde um drei Personen erweitert. Die Gruppe aktualisiert die Arbeitshilfe „Heranführung an die Erste Hilfe in der Sekundarstufe 1“.**

Unsere stellvertretende Bundesleiterin Gina war in der Fernsehendung 1, 2 oder 3 zu Gast. Dabei wurde sie von zwei Schulsanis des Bayerischen Jugendrotkreuzes unterstützt. Zusammen haben sie die Tätigkeitsfelder des Schulsanitätsdienstes vorgestellt. Außerdem haben sie einige Fallbeispiele präsentiert.



Stellv. Bundesleiterin Gina Penz mit Elton, Foto: nadine.rupp/ZDF

# Humanitäre Bildung: Unsere Grundsätze – unser Auftrag

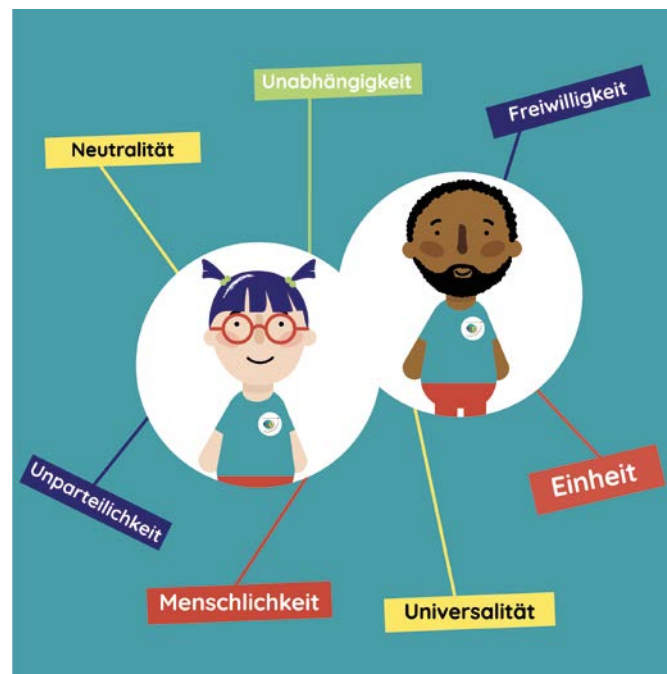
Den ersten Grundsatz der Menschlichkeit kennen sicher alle Mitglieder im Deutschen Jugendrotkreuz. Aber gilt das auch für die anderen sechs Grundsätze und was bedeuten sie im Einzelnen? Ein neues Erklärvideo stellt die Grundsätze und das Jugendrotkreuz in einfacher Sprache vor.

Die Grundsätze der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung sind Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität. Mit den Grundsätzen wird das Vertrauen in unsere Organisation und deren humanitären Auftrag geleistet. Sie sind eine einzigartige Errungenschaft und ermöglichen es, dass die Bewegung auch weiterhin menschliches Leid verhüten und lindern kann.

Als Teil der weltweiten Bewegung sind wir den Grundsätzen verpflichtet, es ist auch unsere Aufgabe, diese im Alltag anzuwenden und weiter bekannt zu machen. Ob in Gruppenstunden, auf Veranstaltungen, bei Vorträgen in der Schule oder auf Social Media, wir verbreiten unsere Grundsätze und machen sie schon jungen Menschen zugänglich.

Das Erklärvideo **Unsere 7 Grundsätze** stellt die Grundsätze der Bewegung und das Jugendrotkreuz in einfacher Sprache vor. Es dient als Übersicht und Einstieg, um sich tiefergehend mit den Grundsätzen zu beschäftigen. Neben unseren Mitgliedern richtet sich das Erklärvideo auch an junge Menschen außerhalb des Verbandes, die wir für unsere Arbeit und unsere Werte begeistern möchten.

Hast du das Video schon gesehen? Hast du das Video schon geteilt oder anderen gezeigt? Hilf auch du, unsere Arbeit und unsere Grundsätze bekannter zu machen!



Unsere sieben Grundsätze, © Deutsches Jugendrotkreuz

Hier findest du das Video zu unseren Grundsätzen:





# Demokratie erleben: Europa wählen und Demokratie feiern

Im Jugendrotkreuz setzen wir uns an jeder Stelle dafür ein, dass junge Menschen frühzeitig demokratische Werte kennenlernen und verstehen, wie sie diese Werte leben und schützen können. Durch die Europawahl 2024 wurde Demokratie konkret erlebbar: Mit der Absenkung des Wahlalters für junge Menschen ab 16 Jahren und mit der U-16-Wahl auch für Jüngere. Zum Mitreden ist niemand zu jung!

Zum ersten Mal durften in Deutschland Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme bei der Europawahl 2024 abgeben. Dies ist nicht nur ein Meilenstein für die Beteiligung junger Menschen, sondern auch ein Erfolg hinsichtlich unserer Forderung nach einer Absenkung des Wahlalters. Ein wichtiger, aber nur ein Schritt, denn wir fordern weiterhin, das aktive Wahlrecht für alle öffentlichen Wahlen in Deutschland auf 14 Jahre abzusenken. Die Stimmen junger Menschen brauchen mehr Gewicht in unserer Gesellschaft!

Zur Europawahl haben wir Online-Seminare, Social-Media-Vorlagen, Materialien und Methoden angeboten, welche die Bedeutung von Europa und der Europäischen Union (EU) gerade für junge Menschen aufgegriffen und verdeutlicht haben, was ihre Stimmen bewirken können. In der Social-Media-Reihe „Ich gehe wählen, weil...“ haben die JRK-Bundesleitung und zahlreiche Mitglieder des Verbandes öffentlich erklärt, warum es für sie wichtig ist, ihre Stimme abzugeben.



Europawahl-Vorlage Social Media

Zur Europawahl haben wir Online-Seminare, Social-Media-Vorlagen, Materialien und Methoden angeboten, welche die Bedeutung von Europa und der Europäischen Union (EU) gerade für junge Menschen aufgegriffen und verdeutlicht haben, was ihre Stimmen bewirken können. In der Social-Media-Reihe „Ich gehe wählen, weil...“ haben die JRK-Bundesleitung und zahlreiche Mitglieder des Verbandes öffentlich erklärt, warum es für sie wichtig ist, ihre Stimme abzugeben.

Hier geht's zum Reel:



Um die Europawahl auch für U-16-Jährige erlebbar zu machen und in diesem Zusammenhang Grundkenntnisse zu Europa und zur EU zu vermitteln, wurde für die Durchführung von U-16-Wahlen in den Gruppenstunden geworben.

Neben politischen Wahlen ist das Engagement in einem Jugendverband, z.B. in dessen Gremien, eine zentrale Beteiligungsform junger Menschen. Wir haben die Arbeit des Jugendrotkreuzes und dessen aktuelle Kampagne „LAUTSTARK für Kinderrechte und Jugendbeteiligung“ auf dem Demokratiefest in Berlin vorgestellt. Zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes haben wir dort vom 24. - 26.05.2024 mitgefeiert, denn das Grundgesetz schützt unsere Demokratie.



JRK-Bundesleiterinnen Akina Diribas und Laura Schaudel beim Demokratiefest der Bundesregierung, Foto: Bundesregierung/Sebastian Rau

# Stärkung nach außen: Mehr Anerkennung für ehrenamtliches Engagement!

Als JRK befähigen wir junge Menschen dazu, als Führungskräfte Verantwortung für die Arbeit und die Zukunft des Verbandes zu übernehmen. Damit sie für diese herausfordernde Aufgabe die nötigen Ressourcen von außen erhalten, treten wir an die Entscheidungstragenden aus Politik und Gesellschaft heran, um die Bedarfe der JRK-Leitungskräfte aufzuzeigen und entsprechende Forderungen zu stellen.

Unsere ehrenamtlichen Leitungskräfte nehmen im Jugendrotkreuz eine besondere Rolle ein. Sie übernehmen große Verantwortung, indem sie das Engagement der Mitglieder fördern und koordinieren. Somit ist klar: Ohne Leitungskräfte kein Ehrenamt! Leider stehen Engagierte in den letzten Jahren vor neuen Herausforderungen, nicht nur bei uns im Jugendrotkreuz. Aktuelle Studien zeigen, dass ehrenamtliches Engagement seit 2020 rückläufig ist. Die Situation hat sich nicht zuletzt durch Corona weiter verschärft: Das Berufs- und Familienleben hat sich verändert, durch mobiles Arbeiten verschieben sich Arbeitszeiten, Lernnachholbedarf erhöht den Leistungsdruck in der Schule, insbesondere Familien mit Kindern stehen vor der Herausforderung, den Alltag weiterhin gut zu bewältigen. Mangelnde zeitliche Ressourcen führen zu einem Rückgang von ehrenamtlich Engagierten. Dieser Rückgang führt zu einer Überlastung der Verbleibenden. Bei diesen wiederum können Überforderungsgefühle zu psychischem Stress führen.

- **Gesellschaftliche Strukturen müssen wieder gewährleisten, dass das Ausüben eines Ehrenamts mit dem „restlichen Leben“ vereinbar ist.**
- **Die hohe Bedeutung von Ehrenamt muss wieder mehr Anerkennung durch Politik und Gesellschaft erfahren.**

Gemeinsam mit den Delegierten haben wir auf der 18. Bundeskonferenz vom 29.09.-01.10.2023 das Positionspapier „Stärkung ehrenamtlicher Leitungskräfte“ verabschiedet. Darin haben wir sieben zentrale Forderungen an die Politik sowie an unseren Erwachsenenverband DRK formuliert, um hier die Herausforderungen aus Perspektive der Jugendverbandsarbeit aufzuzeigen und konkrete Vorschläge zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamts zu machen. Das Positionspapier wurde sowohl über die Bundesebene als auch über die Landesebenen durch Beschlussfassungen in ihren jeweiligen Gremien verbreitet. Auch auf der Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings im Jahr 2023 wurden die Forderungen bereits präsentiert.

## Unsere Forderungen auf einen Blick:

1. Anerkennung von geldwerten Vorteilen
2. Unproblematische und nachteilsfreie Freistellung
3. Zeitliche Freiräume in Schule
4. Anpassung der vorlesungsfreien Zeit für Studierende
5. Unterstützung bei der Ausgestaltung von Weiterbildungsangeboten für das Ehrenamt
6. Schaffung von Strukturen zur Errichtung und Überwachung von Mindeststandards für das Ehrenamt in den Verbänden

Forderungen aus dem Positionspapier

## Stärkung nach innen: Digitale Fortbildungsreihe „Lead the Leaders“

Um die Leitungskräfte in ihren Qualifikationen zu stärken, hat der Bundesverband bereits im Jahr 2021 die Fortbildungsreihe „Lead the Leaders“ implementiert. Einmal im Quartal erhalten Leitungskräfte im Rahmen von digitalen Workshops bedarfsorientierten Input von Expertinnen und Experten und dabei auch die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen.

Das niedrigschwellige Format hat sich zu einem regelmäßigen Angebot etabliert. Die Themen sind dabei immer bedarfsorientiert und werden direkt bei der Zielgruppe abgefragt. Hier ein kleiner Rückblick zu den vergangenen Terminen:

Im September 2023 wurde es kreativ im Workshop „Visualisierung und Flipchartgestaltung“. Die Teilnehmenden erfuhren von einer Expertin der Volkmann Akademie, wie man Inhalte visuell ansprechend und einprägsam vermitteln kann.

Im Dezember 2024 erhielten die Leitungskräfte bereits zum zweiten Mal hilfreiche Tipps zur Wirtschaftsplanung. Erneut stand uns hier als Experte der ehemalige JRK-Bundesleiter Udo Eller zur Verfügung.

Aufgrund aktueller Neuerungen in der Gesetzeslage beschäftigten wir uns im Februar 2024 mit dem Thema „Legalisierung von Cannabis“ und tauschten uns gemeinsam mit dem Lehrbeauftragten an der Hochschule für Polizei und öffentliches Recht, Gordon Wenzek, aus. Sowohl die Wirkungsweise von Cannabis als auch erste Ideen für einen Umgang mit der Legalisierung in der Jugendverbandsarbeit wurden thematisiert.

Für Mai 2024 hatten wir eine Austauschrunde zur Internationalen Gremienarbeit in der RKRH-Gesellschaft organisiert

und uns hier auf den Input von Hannah Gregor, Mitglied im Leitungsgremium der europäischen- und zentralasiatischen Jugend, gefreut. Dieser Termin musste aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden.

Auf dem Länderrat im März 2024 wurde der aktuelle Bedarf geäußert, sich im Verband zu aktuellen Studien zum Demokratieverhalten von jungen Menschen auszutauschen. Daher organisierten wir einen zusätzlichen Termin zum Thema „Extrem einsam? Was Einsamkeit mit jungen Menschen macht und was das für unsere Demokratie bedeutet“. Expertin Melanie Weiser stellte eine Studie des Progressiven Zentrum vor, an der sie selbst mitgewirkt hatte. Außerdem präsentierte sie einen digitalen Methodenkoffer, den das Zentrum für die Jugendarbeit entwickelt hat.



© Deutsches Jugendrotkreuz

## Mit großen Schritten weiter im Öffnungsprozess für Vielfalt

Mit der 2023 durchgeführten Qualifizierung zu JRK-Vielfaltsbeauftragten wurden wichtige Impulse und Handlungsempfehlungen für die JRK-Gliederungen erarbeitet. Diese sollen dem gesamten Verband möglichst niedrigschwellig zur Verfügung gestellt werden. Dafür haben wir auf Bundesebene einen digitalen JRK-Vielfaltscheck entwickelt, der zu selbstkritischen Reflexionen anregt und Ideen und praktische Methoden vermittelt.

Der Check basiert auf den Erkenntnissen und Ergebnissen der Qualifizierung. Weiterhin ist hier Expertenwissen von unseren Kooperationspartnern wie dem Lesben- und Schwulenverband (LSVD) sowie der Initiative Barrierefrei Feiern eingeflossen. Auch auf Bundesebene nutzen wir das Tool als Grundlage für die weitere Ausgestaltung unserer Arbeit und zur Erreichung unserer strategischen Leitziele im Bereich Vielfalt.

Für die weiteren Verbandsebenen soll der Check als hilfreiches Mittel dienen, den Verband noch vielfältiger zu gestalten. Wir wollen ein Jugendverband sein, der, statt Grenzen aufzuzeigen, eine gleichberechtigte Teilhabe für alle Mitglieder unserer Gesellschaft ermöglicht. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Einhaltung der Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

**Beratung gewünscht? Sprecht gerne die JRK-Vielfaltsbeauftragten in eurem LV an. Den Kontakt erhaltet ihr über die Landesleitungen.**

Neben der Implementierung des digitalen JRK-Vielfaltscheck haben wir unsere Schulungs- und Vernetzungsangebote



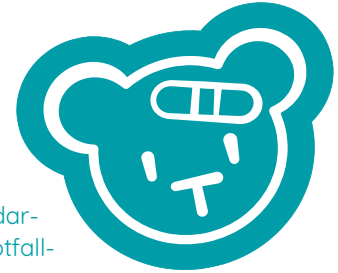
© Deutsches Jugendrotkreuz

fortgeführt. Zweimal im Jahr organisieren wir ein digitales Austauschformat für Vielfalt, zu dem wir die JRK-Vielfaltsbeauftragten sowie alle am Thema Interessierten aus dem Verband einladen. Zu den Austauschrunden werden zusätzlich externe Fachleute eingeladen, die ihre Expertise und praktische Anregungen einbringen. Die Themen waren hier bisher: „Barrierefreie Veranstaltungsplanung“ und „Interkulturelle Engagementberatung“. Im Nachgang zum fachlichen Input besteht die Möglichkeit zum kollegialen Austausch unter den Teilnehmenden.

Die kontinuierlichen Schulungs- und Vernetzungsangebote sowie die Implementierung des digitalen JRK-Vielfaltschecks sind wichtige Schritte auf der Bundesebene, um die Diversität innerhalb unseres Verbandes zu fördern und zu stärken. Darüber hinaus stehen wir im regelmäßigen Austausch mit externen Verbänden und Partnerorganisationen, wie dem Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung IDA e.V., dem Schwulen- und Lesbenverband LSVD und der Initiative „Barrierefrei Feiern“. Unsere Erkenntnisse und Erfahrungen bringen wir in der Steuerungsgruppe des ESF-Rückenwind-Projekt zu Diversität des DRK-Generalsekretariat ein.



# Notfalldarstellung: „Wir müssen uns immer wieder neu erfinden.“ Alina Diribas im Interview



Alina Diribas, stellvertretende JRK-Bundesleiterin, spricht in diesem Interview über die Notfalldarstellung. Woran arbeitet die Bundesarbeitsgemeinschaft Notfalldarstellung, warum ist die Notfalldarstellung so spannend und was wird sich im Laufe der Zeit ändern?

**Henry:** Hey Alina, super, dass du dir die Zeit nimmst. Lass uns direkt loslegen. Was war eigentlich der Hauptgrund dafür, die Lehrunterlagen der Notfalldarstellung zu überarbeiten?

**Alina:** Hallo Henry, danke erstmal, dass ich mit dir über die Notfalldarstellung sprechen kann. Der aktuelle Grund- und Aufbaulehrgang ist nicht mehr zeitgemäß, sowohl, was die Ausbildungsinhalte als auch die Didaktik betrifft. Es fehlen z.B. auch Inhalte wie „Notfalldarstellung auf dem Wasser“. Das wollen wir jetzt ändern.

**Henry:** Was genau wollt ihr mit der Überarbeitung erreichen?

**Alina:** Wir wollen den Auszubildenden in der Notfalldarstellung mehr Möglichkeiten geben, ihren Unterricht spannend zu gestalten. Die aktuelle Lehrunterlage ist recht starr und bietet wenig Freiheiten. Das wollen wir jetzt ändern, indem wir z.B. mit Kompetenzzielen arbeiten, die die Teilnehmenden erreichen sollen. Außerdem wollen wir neue Inhalte einführen. Andere Themen werden gestrichen.

**Henry:** Wann habt ihr damit begonnen und wie lange wird es voraussichtlich dauern?

**Alina:** Der Prozess der Überarbeitung hat im April 2023 begonnen. Die Arbeitsgruppe Notfalldarstellung wurde dafür neu zusammengestellt. Seitdem arbeiten wir an der Über-

arbeitung der Lehrunterlage sowie am Austauschtreffen Notfalldarstellung 2024. Wie lange das noch dauern wird, lässt sich schwer abschätzen. Unser Ziel ist es, die Lehrunterlage für den Grundkurs 2025, spätestens 2026, fertigzustellen.

**Henry:** Wer ist alles an der Überarbeitung beteiligt?

**Alina:** An der Überarbeitung wird durch die Bundes-Arbeitsgruppe Notfalldarstellung realisiert. Das ist ein Team von Expertinnen und Experten. Jede und jeder für sich bringt fachliche Expertise mit, z.B. aus den Bereichen Pädagogik, Notfallmedizin, Wasserrettung, Schauspiel und Spezialeffekte. Außerdem sind sie größtenteils Auszubildende mit langjähriger Erfahrung.

**Henry:** Und zum Schluss, wie siehst du die Zukunft der Ausbildung in der Notfalldarstellung?

**Alina:** Gerade durch die Überarbeitung ergeben sich viele neue Möglichkeiten, vor allem, was den Raum für Kreativität betrifft. Kreativität ist in der Notfalldarstellung enorm wichtig, denn einen Standard gibt es hier nicht. Wir müssen uns immer wieder neu erfinden, um Notfallszenarien realistisch und qualitativ hochwertig darzustellen. Ich kann also sagen, dass ich sehr gespannt bin und mich darauf freue, den neuen Kurs auszubilden.

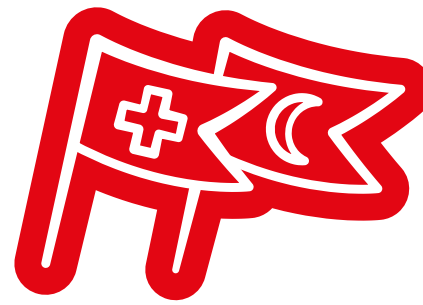
## GÜZ: Gemeinschaft? - Klar, wir sind doch ein Rotes Kreuz!

Auch im vergangenen Jahr war das Thema der gemeinschaftsübergreifenden Zusammenarbeit wieder ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. Natürlich betrifft dies viele JRK-Veranstaltungen, wie z.B. die Bundeswettbewerbe oder die Zusammenarbeit im Rahmen der Notfalldarstellung, doch einige Veranstaltungen und Teile der Arbeit auf Bundesebene, besonders im Bereich der Gremienarbeit, widmen sich explizit diesem Thema. So waren wir auch im vergangenen Jahr bei den Bundesausschüssen der anderen vier Gemeinschaften (Bergwacht, Wasserwacht, Bereitschaften und Wohlfahrt und Sozialarbeit) vertreten und konnten im Gegenzug Vertreterinnen bei der JRK-Bundeskonferenz begrüßen. Gemeinsam mit den Bundesleitungen der anderen Gemeinschaften wurde zudem im Rahmen des AED (Ausschuss ehrenamtlicher Dienst) zusammen an Projekten und Neuerungen gearbeitet, die die Ehrenamtswelt im DRK bereichern und durch Synergien eine starke Stimme in das Präsidium und das gesamte Rote Kreuz gewährleisten.

Natürlich durfte auch im letzten Jahr die Fachtagung Ehrenamt nicht fehlen, bei der wir mit Workshops und Ständen vertreten waren und uns in der Podiumsdiskussion zum Thema Vielfalt mit unserer Fachexpertise auf dem Podium präsentieren konnten.

Eine besonders enge Zusammenarbeit bestand im vergangenen Jahr mit der Wasserwacht. Neben dem alljährlichen Treffen der Kinder- und Jugendbeauftragten der Wasserwacht, bei dem erneut ein Anstieg der Teilnehmendenzahl verzeichnet werden konnte, haben wir die Wasserwacht mit unserer Fachexpertise im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit bei der Erstellung einer Handreichung zur Prävention sexualisierter Gewalt unterstützt. Durch die enge Zusammenarbeit können wir unsere Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler in JRK-Gruppen mit Schwerpunkt in der Wasserwacht in ihrem Eifer unterstützen und schützen.





## Internationales: Vielfältige Formate einer weltweiten Bewegung

In den letzten Monaten gab es zahlreiche Angebote auf internationaler Ebene. Mit dem traditionellen internationalen Friendship-Camp des Österreichischen Jugendrotkreuz sowie dem Leadership Meeting in Solferino gab es spannende und austauschreiche Reisen zu unseren internationalen Schwesterngesellschaften. Außerdem waren wir bei einigen digitalen Meetings auf internationaler Ebene vertreten und wirkten in Arbeitsgruppen mit.

Bereits seit dem Jahr 2021 freuen wir uns über den regelmäßigen Austausch im DACH-Netzwerk, das sind die Jugendrotkreuze aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Seit 2023 sind weiterhin Liechtenstein und Luxemburg fest dabei, wodurch aus dem DACH das DACHLL-Netzwerk wurde und die deutschsprachigen Länder somit komplett sind. Dreimal im Jahr kommen die Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Bundesebenen zusammen. Für die Austauschtreffen werden seit 2023 auch vorab feste Themen festgelegt, für die jeweils eines der beteiligten Länder die Vorbereitung und Moderation übernimmt. Bisher erfolgte der Austausch zu den jeweiligen Strukturen und



© Deutsches Jugendrotkreuz

Themenfeldern, Beteiligungsmöglichkeiten auf internationaler Ebene sowie zum aktuellen Öffnungsprozess in eine diversitätsorientierte Jugendarbeit.

Im Juli 2023 besuchte Bjarne Kühl vom JRK-Landesverband Schleswig-Holstein das „International Friendship Camp“ des Österreichischen Jugendrotkreuz in Langenlois. Wie er uns be-

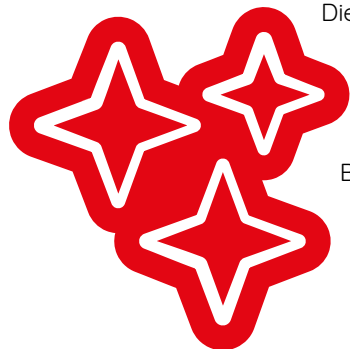
richtete, war es eine „unfassbar schöne Zeit mit tiefgründigen Gesprächen und anregendem Gedankenaustausch, wunderbaren Menschen, spannendem Input und einer unfassbar starken und positiven Energie von jungen Menschen“. Wir freuen uns dieses besondere Erlebnis auch im Jahr 2024 wieder interessierten Mitgliedern des deutschen Jugendrotkreuz zu ermöglichen.



## Bundeswettbewerbe

Im Jahr 2023 standen die Bundeswettbewerbe Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht und der Stufe 1 vor großen Herausforderungen. Es wird zunehmend schwieriger, geeignete Schulen, Schwimmhallen und Austragungsorte zu finden, die bereit sind, Veranstaltungen dieser Größenordnung durchzuführen. Leider führte diese Problematik dazu, dass der Bundeswettbewerb Rettungsschwimmen für JRK-Gruppen in der Wasserwacht nicht stattfinden konnte.

Umso erfreulicher war es, dass sich der Kreisverband Merseburg-Querfurt bereit erklärte, den Wettbewerb der Stufe 1 auszurichten. Bereits 2019 waren wir auf Einladung des Landesverbandes Sachsen-Anhalt zu Gast in dieser schönen Stadt. Daher kannten wir in Teilen die Stadt bereits und fühlten uns sofort wieder wie zu Gast bei alten Freunden. An dieser Stelle nochmal unser herzlicher Dank an den Kreisverband Merseburg-Querfurt für die Bereitschaft, mit einer Vorlaufzeit von nicht einmal vier Monaten die Realisierung des Wettbewerbs noch zu ermöglichen.



Die Stimmung vor Ort war unglaublich und der Rotkreuz-Spirit war überall zu spüren - ob beim Abendprogramm, auf dem Parcours oder an den Freizeitstationen. Der Bürgermeister der Stadt Merseburg war so begeistert von uns, dass er



uns eingeladen hat, gern alle paar Jahre mit unseren bunten Wettbewerben und tollen Leuten wieder zu kommen.

Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung, die nicht nur vor Ort mit Begeisterung verfolgt wurde, sondern Dank unserer verstärkten Social-Media-Aktivitäten während der Wettbewerbstage auch von euch, unserem Verband. Für zukünftige Veranstaltungen planen wir, unsere Social-Media-Präsenz weiter auszubauen und freuen uns auf eure Unterstützung.

**Vielen Dank an alle Beteiligten und Unterstützenden, die diesen Wettbewerb möglich gemacht haben!**





## Der Countdown läuft: 100 Jahre Deutsches Jugendrotkreuz!

Vor 99 Jahren wurde am 27. Mai 1925 das Deutsche Jugendrotkreuz durch den DRK-Hauptvorstand in Berlin gegründet. Heute sind wir mit rund 160.000 Mitgliedern nicht nur eine der fünf Gemeinschaften des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), sondern auch eigenverantwortlicher Jugendverband des DRK. Im kommenden Jahr feiern wir unseren 100. Geburtstag und sagen DANKE für so viel Engagement im Jugendrotkreuz – deutschlandweit!

Toleranz, Offenheit und Verständnis. Drei wichtige humane Werte, die das Deutsche Jugendrotkreuz seit 99 Jahren als Teil der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung vertritt und sich gemeinsam mit jungen Menschen zwischen 6 und 27 Jahren für die Gesundheit, die Umwelt, den Frieden und die internationale Verständigung engagiert.

Im kommenden Jahr haben wir ein besonderes Jubiläum, denn das Jugendrotkreuz wird 100 Jahre jung! Ein Grund zum Feiern! Auf Bundesebene wird zentrales Element unserer Geburtstagsfeier das JRK-Supercamp 2025 sein, welches vom 06.-09.06.2025 im niedersächsischen Hameln stattfinden wird. Mit 2.000 Kindern und Jugendlichen wird es das bisher größte Supercamp in der Geschichte des Deutschen Jugendrotkreuzes. Mit einem offiziellen Festakt am Samstag, den 07.06.2025 begrüßen DRK-Präsidentin und Schirmherrin Gerda Hasselfeldt und JRK-Bundesleiter Marcel Bösel 2.000 Mitglieder sowie eingeladene Gäste aus Verband und Politik.

Neben der zentralen Geburtstagsfeier beim JRK-Supercamp 2025 sind verschiedene weitere Projekte zur Vorbereitung des Jubiläums in der Planung. So wird u.a. eine JRK-Wanderausstellung über die Geschichte des Deutschen Jugendrotkreuzes erarbeitet, eine eigene Jubiläumszeitschrift wird herausgegeben und Zeitzeugen berichten in einem Zeitzeugenbuch von ihren Geschichten aus dem Jugendrotkreuz. Auch medial wird einiges erarbeitet und dem Verband zur Nutzung zur Verfügung gestellt. Freut euch also auf eine große Geburtstagsparty und viele „Special Effects“ im Rahmen unseres Jubiläums.



# Und so geht's weiter: Bekannte JRK-Termine von September 2024 bis Ende 2025

## 2024

- 18.10. - 20.10.2024** 17. Bundeswettbewerb der Stufe III in Bretten im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.
- 23.10.2024** Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18-21 Uhr
- 08.11. - 10.11.2024** Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungstreffen
- 26.11. - 28.11.2024** Tagung der Landesreferentinnen und -referenten im Landesverband Sachsen

## 2025

- 28.03. - 30.03.2025** JRK-Länderrat im Landesverband Baden-Württemberg
- 27.05.2025** Das Jugendrotkreuz hat Geburtstag
- 06.06. - 09.06.2025** JRK-Supercamp 2025
- 26.09. - 28.09.2025** 20. JRK-Bundeskonferenz im Landesverband Hessen
- 23.10.2025** Digitales Austauschtreffen mit den Landesverbänden, 18-21 Uhr
- 14.11. - 16.11.2025** Ehrenamtliches Bundes- und Landesleitungstreffen



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Impressum | Förderung

Herausgegeben von  
Deutsches Rotes Kreuz e.V. Generalsekretariat  
**Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz**  
Carstennstraße 58  
12205 Berlin

**Telefon:** 030 85404-390

**E-Mail:** jrk@drk.de

 [www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)

 Instagram: @deutsches\_jugendrotkreuz

 Facebook: @jugendrotkreuz

**Redaktion:** Katharina Fabian

**Verantwortlich (V.i.S.d.P.):** Daniela Nagelschmidt

**Gestaltung:** Kolöchter & Partner Werbeagentur GmbH  
Grünstraße 125 · 58239 Schwerte  
[www.koloechter.de](http://www.koloechter.de)

**Fotos:** Deutsches Jugendrotkreuz





**Danke für ein schönes Jahr 2023/2024**  
Wir freuen uns auf das was kommt!